

Ausschreibungstext:

Oventrop „Optigas“ Kugelhahn für Einrohrgaszähler,

Durchgangsform DN 25

Betriebstemperatur: -20 - + 60 °C

ohne/ mit Prüföffnung G 1/8, nach TRGI-2008

mit Halteplatte, variabler Wandabstand von 70 - 130 mm bzw.

115 - 150 mm,

DVGW geprüft und zertifiziert.

Typ 30173, MOP5 C1 (MOP5 GT1)

wahlweise mit integriertem GS

(HTB-GT1 = hohe thermische Belastbarkeit 650 °C/30 min./1 bar)

Typ 30173 mit TAE, MOP5 C1 (MOP 5 GT1),

(TAE = Thermisch auslösende Absperreinrichtung, sie schließt

bei 100 °C den Gasstrom ab, Belastbarkeit:

925 °C/60 min./1 bar)

Zähleranschluss: G2 ISO 228, AG

Eingang: G 1/8 AG für konisch dichtende Verschraubung
oder Außengewinde R 1

Ausgang: G 1/8 AG für konisch dichtende Verschraubung
oder Innengewinde Rp 1

Zubehör: konisch dichtende Verschraubungen mit:

Rp 1 IG, Rp 1 IG in Winkelform, R1 AG und Pressanschluss Ø 22
oder Ø 28 (z.B. Viega)

Allgemeines:

Gasabsperrkugelhahn aus Messing zum Einbau in Gasinstalla-
tionen nach DVGW-TRGI (G 600) für den Anschluss von Einrohrgas-
zählern.

Verwendungsbereich: Gase nach Arbeitsblatt G 260/I, einschließ-
lich gasförmigem Flüssiggas.

Der Gasabsperrkugelhahn gewährleistet eine spannungsfreie
Montage des Einrohrgaszählers.

Jede Armatur wird geprüft und mit einem codierten Prüfstempel
versehen.

Montage:

Die anerkannten Regeln der Technik (z.B. TRGI) sind zu beachten.
Zum Eindichten der Gewindeverbindungen sind DVGW-zugelassene
Dichtmittel zu verwenden.

Beim Aufschrauben der Innengewinde soll die übermäßige Ver-
wendung von Dichtmittel vermieden werden. (Kann zum Aufreißen
des Innengewindes führen.)

Bei Verwendung der Presstülle sind die Installationsvorschriften
des Herstellers zu beachten.

Aus Stabilitätsgründen wird die Verwendung der Halteplatte
empfohlen.

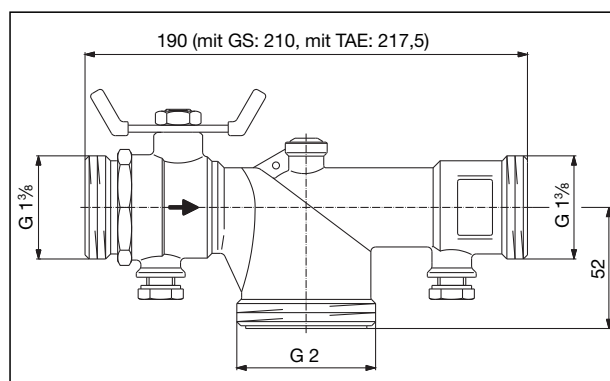
Die Dichtung der Verschraubung darf nur einmal verwendet werden.

Bei Entfernen des Gaszählers und Stilllegung der Versorgungslei-
tung ist der freie Abgang zu verschließen.

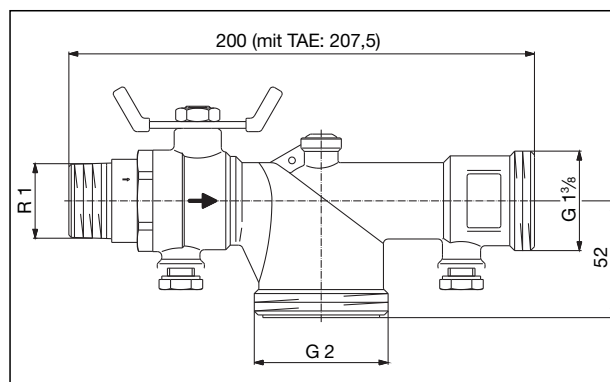
Bedienung:

Die Gaszufuhr wird durch eine 90° Drehbewegung des Bedien-
griffes geöffnet oder geschlossen. Die Stellungsanzeige erfolgt
durch den Griff.

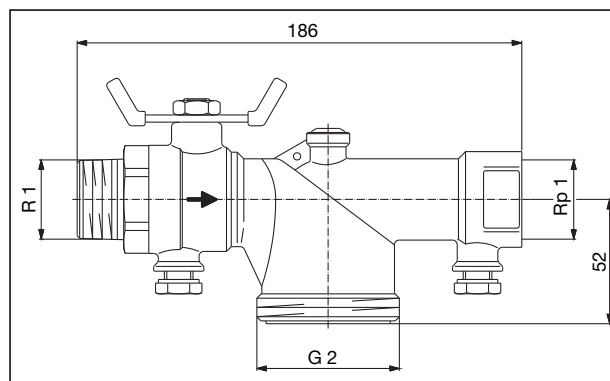
Der Gasabsperrkugelhahn ist in Geschlossenstellung plumbierbar
und durch ein handelsübliches Vorhängeschloss abschließbar.
Erforderlicher Durchmesser des Schlossbügels 6 mm. Im abge-
schlossenen Zustand kann der Griff nicht abgenommen werden
(patentiert).



Maße beidseitig G 1/8



Maße R 1 x G 1/8

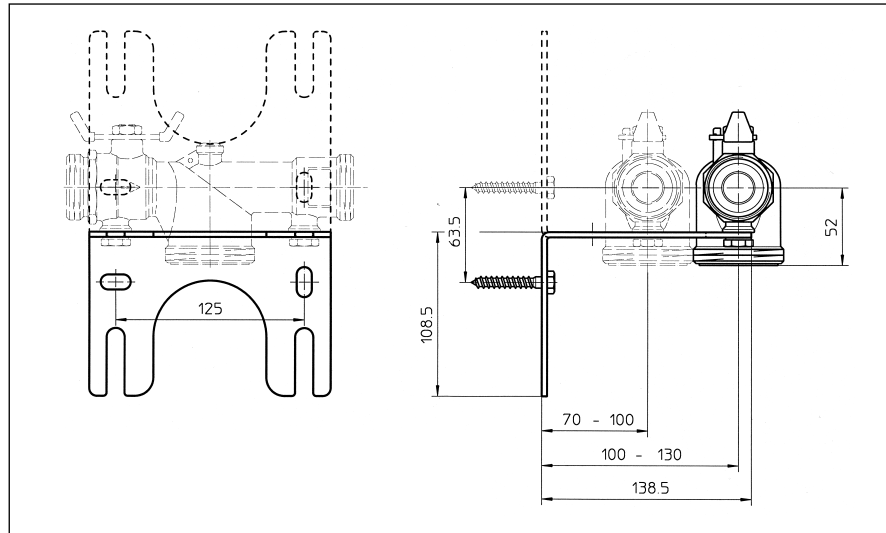


Maße R 1 x Rp 1

Haltewinkel 1:

Hat zwei unterschiedlich lange Schenkel. Durch Verschieben in den Langlöchern ist ein variabler Wandabstand von min. 70 bis max. 130 mm möglich (kurzer Schenkel 70 - 100 mm, langer Schenkel 100 - 130 mm).

Die Halteplatte kann sowohl nach unten wie nach oben angebracht werden.

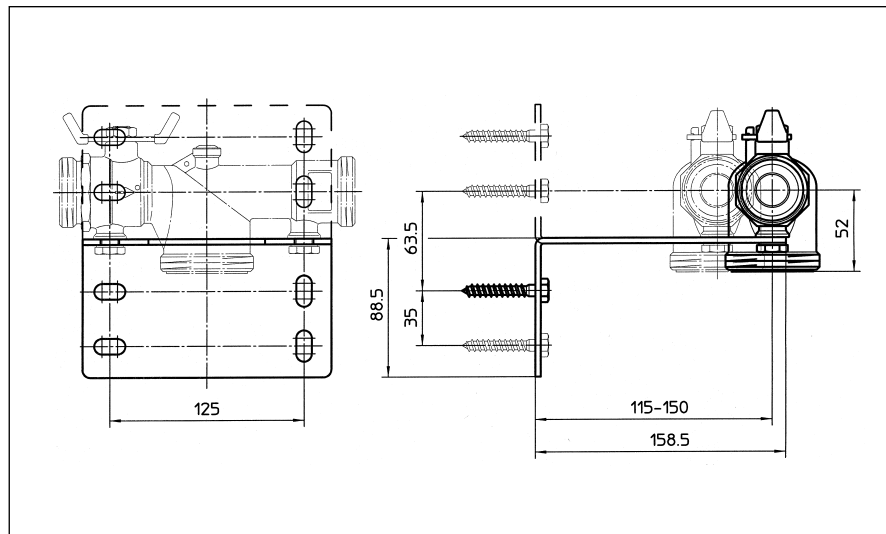


Maße Haltewinkel 1

Haltewinkel 2:

Durch Verschieben in den Langlöchern ist ein variabler Wandabstand von min. 115 bis max. 150 mm möglich.

Die Halteplatte kann sowohl nach unten wie nach oben angebracht werden.



Maße Haltewinkel 2

Armatur mit integriertem Gasströmungswächter:

Beschreibung:

Gasströmungswächter schließen bei einem definierten Gasdurchfluss schlagartig.

Die in Gaszählerhähnen integrierten Gasströmungswächter werden waagrecht durchströmt. Sie entsprechen der Type K nach DVGW-VP 305-1 vom Dez. 2007 und somit der aktuellen DVGW TRGI-2008.

Die vorhandene Überströmöffnung bewirkt ein selbsttätiges Wiederöffnen durch Druckausgleich.

Wiederöffnen des geschlossenen Gasströmungswächters:

- schließen der unmittelbar am Gasströmungswächter befindlichen nächstliegenden Handabsperreinrichtung.
- nach ca. 1 Minute die Absperreinrichtung langsam wieder öffnen.

Technische Daten des Gasströmungswächters:

Nennweite:	DN 25		
Nenndurchfluss V_{Gas} :	2,5	4	6 [m³/h]
Farbe des Typenschildes:	gelb	braun	grün
Typ:	GS 2,5 K	GS 4 K	GS 6 K
Schließfaktor	$f_s \leq 1,45$		
Betriebsdruckbereich:	15-100 mbar		
Druckverlust bei V_N :	< 0,5 mbar		
Überströmöffnung:	vorhanden		
Überströmmenge:	max. 30 l/h bei 100 mbar		
max. Prüfdruck:	1,5 bar		

Auswahl des Gasströmungswächters:

1. Nennwärmebelastung (Summe) bestimmen [kW], siehe Angaben auf den Gasgeräten
2. Wo ist der Gasströmungswächter eingebaut?
 - Verbrauchs- und Verteilungsleitung (mehrere Gasgeräte)
 - Einzelzuleitung und Abzweigleitung (nur ein Gasgerät)

Die gültigen Regelwerke - z.B. TRGI, TRF - sind zu beachten. Höhere Nennwärmebelastungen können nicht mehr mit Gasströmungswächtern abgesichert werden. Diese Rohrleitungen sind passiv zu sichern.

Metallene Leitungen (Auszug aus TRGI, Tabelle 13):

Summe der Nennbelastung ΣQ_{NB} (in kW)		Auszuwählender GS
Einzelzuleitung/ Abzweigleitung (nur 1 Gasgerät)	Verbrauchsleitung Verteilungsleitung (mehrere Gasgeräte)	
≤ 17	≤ 21	GS 2,5
18 bis 27	22 bis 34	GS 4
28 bis 41	35 bis 51	GS 6
42 bis 68	52 bis 86	GS 10
69 bis 110	87 bis 138	GS 16

Tabelle 1

Kunststoffleitungen (Auszug aus TRGI, Tabelle 19):

Summe der Nennbelastung ΣQ_{NB} (in kW)		Auszuwählender GS
Einzelzuleitung/ Abzweigleitung (nur 1 Gasgerät)	Verbrauchsleitung Verteilungsleitung (mehrere Gasgeräte)	
≤ 11 (13)*	≤ 13	GS 1,6 K
12 bis 17	14 bis 22	GS 2,5 K
18 bis 27	23 bis 34	GS 4 K
28 bis 41	35 bis 51	GS 6 K
42 bis 68	52 bis 86	GS 10 K
69 bis 110	87 bis 138	GS 16 K

* nur bei Verwendung einer GSD (Gassteckdose)

Tabelle 2

Flüssiggasinstallationen (Auszug aus TRF, Tabelle 20):

Summe der Nennbelastung ΣQ_{NB} (in kW)		Auszuwählender GS
ein Gasgerät	mehrere Gasgeräte	
≤ 18	≤ 25	GS 1,6 K
19 bis 28	26 bis 40	GS 2,5 K
29 bis 45	41 bis 64	GS 4 K
46 bis 67	65 bis 96	GS 6 K
68 bis 112	97 bis 160	GS 10 K

Tabelle 3

Technische Änderungen vorbehalten.

Produktbereich 15
ti 162-DE/10/MW
Ausgabe 2018